

Vielfalt, Respekt und Akzeptanz ...

Geht's mich was an?

«Vielfalt, Respekt und Akzeptanz ...»

... In so einer Welt will ich leben ...», und darum steht Petra Kiblinger, alias P.K.one (Ladyshave), beim ZARA:Fest 2011 am 3. Dezember gemeinsam mit vielen anderen Topacts im WUK auf der Bühne.

Mit ihrer «nonkonventionellen» Blasmusik setzt sich die Musiker_innenkapelle mit Stabführer Austrofred lautstark für die Antirassismus-Arbeit von ZARA ein. Die «Weltstadtmusik» der Band Bratfisch vereint mit musikalischer Leidenschaft die Stimmung des Balkans mit der des Wienerliedes. Die gebürtigen Wiener um Matthias Klissenbauer empfinden die kulturelle Vielfalt und die unterschiedlichen Sprachen und Strömungen als Bereicherung und rufen mit ihrem Engagement beim ZARA:Fest dazu auf, «ohne Vorurteile und mit offenen Augen und vor allem mit offenen Ohren dem Rassismus die Stirn zu bieten».

Für POP:SCH, eine queere Electropop-Formation aus Wien, ist der Auftritt Ehrensache, denn «ZARA leistet wichtige und gute Arbeit, strukturelle, oft verdeckte Rassismen und Diskriminierungen offenzulegen!»

Tanztreibende Bassdrums, Tempos und Loops kommen zu späterer Stunde von p.K.one, mit Hip Hop, Pop, Indie und Elektro vermischten Beats laden DJane shushu + friends zum Abtanzen ein. «Rassismen sichtbar zu machen und zu benennen und gleichzeitig zu versuchen, Zivilcourage zu stärken, halte ich für unverzichtbare Werkzeuge im täglichen Kampf gegen Rassismus», erklärt DJane shushu, die auch als ZARA:Trainerin arbeitet. Für die Visuals animiert Romana Kleewein, alias ton:ge:misch, ZARA-Plakate und Motive.

Setzen Sie mit uns gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Rassismus! Kommen Sie am 3. Dezember ins WUK und feiern mit uns das ZARA:Fest 2011 unter dem Motto: «Wir blasen Rassismus den Marsch!»

Tickets gibt's beim WUK, allen Bank-Austria-Filialen, wienXtra Jugendinfo sowie online unter www.clubticket.at. Das ZARA:Fest ist ein Charity-Event – alle Künstler_innen verzichten auf Gage. Der Reinerlös kommt der ZARA-Beratungsstelle für Opfer und Zeug_innen von Rassismus zu Gute.

Marion Draxler, Anna Freinschlag
www.zara.or.at

